

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamespalte R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamespalte
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 122.

Donnerstag, 2. Mai 1929.

63. Jahrgang.

Arienabend von Umberto Urbano im Kurhaus.

Der schnell in der Musikwelt zu Ansehen gelangte Baritonist der Mailänder Scala — Umberto Urbano — sang am Dienstag im Kurhaus vor ausverkauftem Saale. Das von einer gütigen Natur verschwenderisch bedachte Organ ist ein Bariton von weich-strahlender Resonanz, auf elastischem Samtgrund gebettet, in seiner satten Farbgebung das Ohr beglückend. Dabei ist die Stimme nicht einmal übermäßig gross, aber von edelster Männlichkeit, echt baritonale bis an die Grenze der tenorhellen Höhe. Die seltenen Vorzüge liegen in der Hauptsache in der volltönenden, nur Edelklang ausströmenden Mittellage, die durch einen duftig-zarten Klangflor, der sie umschwebt, einen ganz eigenartigen, bestrickenden Reiz erhält. Wie bei einem Sänger von Rang nicht anders zu erwarten, bewegte sich auch die gesangliche Kultur auf hoher Stufe der Vollendung. Hervorragend, wie der Ablauf vom üppig quellenden Vollton über alle Schattierungen des mezza voce bis in das zarteste Falsettpiano gehandhabt wird. Dazu ein weit gespannter Atem, der dem Sänger in keinem Stärkegrad irgendwelche Hemmung bereitet. Die mitschwingende, von Gefühl und Temperament zeugende musikalische Intelligenz richtet ihr Hauptaugenmerk auf ungetrübte Schönheit der Darbietung, edle Führung der melodischen Linie und wirkungsvolle Betonung der dynamischen Gegensätze.

Der italienische Gast, gross, schlank und schwarz und dadurch schon äusserlich eine wirksame Bühnenfigur, liess auch in seinem Programm durchweg den Opernsänger erkennen. In Arien von Giordani, Pergolesi, Bellini, Massenet, Rossini, Verdi und

Thomas traten die stimmlichen Qualitäten Urbanos und die geschmackvolle Art der musikalischen Nachgestaltung wirkungsvoll in Erscheinung. Eine virtuose Leistung ersten Ranges war u. a. die Wiedergabe der Cavatine aus Rossinis „Barbier von Sevilla“. Diese leicht federnde, spritzige Art des Vortrags lässt sich eben nur in der vokalreichen italienischen Sprache erreichen.

Umberto Urbano wurde von der Zuhörerschaft mit herzlichem Beifall bedacht und verstand sich noch zu mehreren Zugaben.

Am Flügel waltete Hans Gareis aus Frankfurt seines verantwortungsvollen Amtes mit Geschick und Geschmack und hatte so erheblichen Anteil am Erfolg des Abends.

fz.

Aus dem Kurhaus.

Meyerbeer-Abend.

Das abendliche Abonnementskonzert des Kurorchesters heute findet unter Leitung von Musikdirektor Irmer als „Meyerbeer-Abend“ statt.

Der nächste Tanztée

findet heute Donnerstag statt. Vorführung moderner Gesellschaftstänze durch Egon Bier und Partnerin.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zum Rabengrund. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6

Niederlage Wiesbaden

Tel. 275 77

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 16—18.30 Uhr: „Tanz-Tee“.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Tosca“

Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Susa, das Kind.“

(Programme siehe Seite 2.)

Tennis-Turnier: Beginn 9 Uhr (Spielplätze im Nerothal).

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibus-Linie 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-Linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 v. 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Omnibus-Linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Omnibus-Linie 2. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Varité: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr. Gastspiel der Kölner Bühne.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag

16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. —

Hotel Rose täglich 16.30—18 Uhr. Parkkabarett

täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden

Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).

— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,

Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden

Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch

Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montag

21.30 Uhr.

Das Wetter: Bewölkt, zeitweise stärker aufheiternd, nur noch vereinzelte Niederschläge, wieder etwas wärmer, meist westliche Winde.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Von der Musik der Oper „Benvenuto Cellini“ von Berlioz, die als Eröffnungsvorstellung der Maifestspiele angesetzt ist, sind weiteren Kreisen nur die Ouverture selbst, sowie der „Carneval romain“ bekannt. Diese zweite Ouverture ist eine musikalische Zusammenfassung des zweiten Finales, das die Schilderung des römischen Carnevals zum Inhalt hat und zu den grossartigsten Ensemble-schöpfungen der Opernliteratur gehört. Das hierzu gehörende Bühnenbild, den Colonna-Platz in Rom darstellend, ist gleich den übrigen Bildern von Friedrich Schlemm entworfen und wird zum erstenmal den ganzen Bühnenraum des Staatstheaters, einschliesslich der sonst nur Magazin-zwecken dienenden Hinterbühne, zeigen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Todesfall. Fünf Wochen nach ihrem 86. Geburtstag verstarb Frau Clara von Dungen, geb. Frein Vincke. Die Verstorbene war die Witwe eines Angehörigen einer Familie, die sich um das Nassauer Land und das Nassau-Weilburgische Fürstentum grosse Verdienste erworben hat, des am 28. Dezember 1894 hier verstorbenen Herzoglich Nassauischen und Grossherzoglich Luxemburgischen Kammerherrn und Finanzkammerpräsidenten, früheren Fürstlich Wiedischen Kammerdirektors Maximilian Freiherrn von Dungen. Dieser war ein Sohn des bekannten Nassauischen Staatsministers Emil Freiherrn von Dungen, der 1848 in

(Fortsetzung Seite 3.)

„Johanna von Orleans“ im Ufa-Palast.

Es ist wirklich eine künstlerische Tat dieser Film, der nur den Schlussakt der Tragödie wiedergibt, den Prozess der Kirche gegen die Heilige und die Hinrichtung. Im ersten Augenblick befremdet uns der Film. Liegt uns doch das Pathos der Schiller-schen „Jungfrau“ und die Klugheit der „heiligen Johanna“ Bernhard Shaws in den Ohren. Hier ist nichts von alledem. Das Leben der Johanna wird in einigen Sätzen gesagt, zu sehen ist nur ihre Verurteilung und ihr Tod. Keine Heldin steht hier vor dem Gericht, sondern ein knabenhaftes Mädchen mit herbem, bäuerischem Gesicht, gequält und gemartert, gefoltert und in die Enge getrieben von theologischen Spitzfindigkeiten, die beweisen sollen, dass sie der Ketzeri und Zauberei schuldig sei. Rede und Widerrede wechseln sich im Bild und Text ab. Eine Versammlung hoher Geistlicher und ein armes junges Weib in Tränen aufgelöst mit einem visionären Blick stehen sich gegenüber. Nach den ersten Sekunden der Befremdung packt aber doch Bild für Bild. Es packt uns diese Technik, die hier frappant wirkt als künstlerisches Experiment. Es ist der Film der Grossaufnahme, sie wird zur Sensation, es ist der Film der Gesichter! Anderthalb Stunden füllen sie ungeschminkt die weisse Fläche von Rand zu Rand, überlebensgross, wahre Landschaften mit tiefen und zarten Runen, Augen, die wie dunkle Seen vor dem Gebüsch der Brauen stehen, Stirnen und Nasen gleich Reliefs von Felsen.

Gesicht neben Gesicht hier. Als hätte man aus dem ganzen Lande die interessantesten Visagen zusammengesucht. Ein unheimlich naturalistisches Mittelalter! Vor solchem Tribunal Johannes Kopf: einfach, ernst, gar nicht lieblich, von einer stillen Schönheit romanischer Rasse. Weicher Mund und herbe Nase. Grosse Augen, ohne den Talmiglanz von Hollywood, ohne verlängerte Wimpern, ohne gemalte Leidensränder. Ihr Gesicht droht den Raum der weissen Wand zu sprengen. Manchmal sind nur die Augen da, die sich mit Wasser füllen und leise schliessen. Oder der Mund, der ein ganz wenig zuckt, wie bei einem Kinde, das weinen möchte. Die Nasenflügel heben und senken sich langsam. In die rinnenden Tränenbäche fahren die Finger und wischen unter der Nase weg, Finger eines grossen Kindes, das im Sand gespielt hat. Eine Jungfrau von Orleans, wie wir sie uns bisher nicht vorgestellt haben. Das ist die einzige Hauptrolle in diesem von Regisseur Dreyer meisterhaft gedrehten Film, sie wird von Maria Falconetti gespielt, so gespielt, dass man sich keine andere „Jungfrau“ mehr vorstellen kann. Sie spielt mit einer wahren Macht der Bese-senheit, Qual und himmlischen Liebe, dass man kaum zu atmen wagt. Durch kein Nebenbei wird die Gradlinigkeit der Vorgänge zerrissen, Kom-parserie ist nicht nötig, nur während der Verbrennungsszene und ganz am Schluss tauchen ein paar andere Gesichter und Figuren auf als die der Priester und Johannes.

Ein hinreissender Film, eine grandiose Sache.

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration

Wiener Café

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 2. Mai 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Marsch „Unter dem Siegesbanner“ . . . Blon
2. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ . . . Auber
3. Blaue Augen, blauer Himmel, Walzer . . . Petras
4. Potpourri „Dur und Moll“ . . . Schreiner
5. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ . . . Boieldieu
6. Die Ehrenwache, Marsch . . . Lehnhardt

16 - 18.30 Uhr im kleinen Saale:

Tanz-Tee

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Nassoia-Marsch . . . O Höser
2. Vorspiel zu „Die Folkunger“ . . . E. Kretschmer
3. Waffentanz aus „Gudrun“ . . . A. Klughardt
4. O wonnevolle Maienzeit, Walzer . . . P. Kraft
5. Fest-Ouverture . . . A. Lortzing
6. Scherzo . . . F. Chopin
7. Ein Robert Schumann-Album . . . A. Schreiner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Meyerbeer-Abend

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Fackeltanz, B-dur . . .
2. Ouverture zu „Der Nordstern“ . . .
3. Fantasie aus „Robert der Teufel“ . . . G. Meyerbeer
gestorben am 2. Mai 1864
4. Grosses Duett aus „Die Hugenotten“ . . .
5. Fackeltanz, C-moll . . .
6. Fantasie aus „Der Prophet“ . . .

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 3. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
Samstag, 4. Mai: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
Sonntag, 5. Mai: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Promenadekonzert im Kurhaus
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Einziges Konzert des Berliner Philharmonischen Orchesters
Leitung: Wilhelm Furtwängler

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 2. Mai 1929.

120. Vorstellung. 27. Vorstellung. Stammreihe C.
Toska
Musikdrama in 3 Akten von V. Sardou, L. Illica und G. Giacosa.
Deutsch von Max Kalbeck. Musik von G. Puccini.

Personen:

Flora Toska, berühmte Sängerin . . . Edit Maerker
Mario Cavaradossi, Maler . . . Martin Kremer
Baron Scarpia, Chef der Polizei . . . Adolf Harbich
Cesare Angelotti . . . Carl Köther
Der Messner . . . Franz Biehler
Spoletta, Agent der Polizei . . . Heinrich Schorn
Sciaronne, Gendarm . . . Ferdinand Wenzel
Der Schliesser . . . Hans Zeiler
Ein Hirt . . . Ida Harth zur Nieden
Der Kardinal. Der Staatsprokurator. Ein Schreiber. Der Gerichtsdiener. Ein Offizier. Ein Sergeant. Soldaten. Häusler. Damen, Herren, Volk, Kleriker, Kapellen-Sänger usw.
Rom, Juni 1800.

Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 3. Mai, Stammreihe G: In der neuen Inszenierung: Mignon. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 4. Mai, Stammreihe E:
Zum ersten Male: Benvenuto Cellini.
Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai, Stammreihe A:
Palestrina. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 2. Mai 1929.

116. Vorstellung. 26. Vorstellung. Stammreihe IV.

Uraufführung.

Susa, das Kind.

Komödie in 3 Akten von Hans-Kaspar von Zobeltitz und Eddy Bussch.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Peter Brix, Rechtsanwalt . . . Bernhard Herrmann
Susanne Brix, seine Frau . . . Thila Hummel
Susa, beider Tochter . . . Herta Genzmer
Professor Berndt Andresen . . . Kurt Sellenick
Johannes Termalen, genannt Jonny . . . Maurus Liertz
Marie Schneider . . . Marianne Elman
Estelle d'Heureuse . . . Trude Wessely
Ralf Monts . . . Gustav Albert
Franziska, Dienstmädchen bei Brix . . . Vilma Schwarzenberg
Gegenwart. Sommer. — In der Halle der Brixschen Villa.
Zwischen den 3 Akten liegt je ein Tag.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 21.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 3. Mai, bei aufgeh. Stammkarten:
Erstes Gastspiel Curt Götz mit Ensemble:
Trio. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 4. Mai, bei aufgeh. Stammkarten:
Zweites und letztes Gastspiel Curt Götz mit
Ensemble: Perlenkomödie. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai, Stammreihe III:
Susa, das Kind. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Ablauf Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag	Bad Nauheim, Esch, Usingen zurück über Bad Homburg, Königstein, Römerkastell Saalburg.	11.00	1000	1900
	Hochtaunus, Bad Homburg, Rheinhesische Weinorte: Laubenheim, Gasthaus, zur Heilburg*, Nackenheim, Nierstein, Oppenheim, Niederwalddenkmal, Wispertal, Preussburg, Jagdschloss Rüdesheim	9.50	1400	2000
	Rhein- und Taunusfahrt, Schlagenbad, Hausen v. d. H., Eltville, Burg Crass*	7.00	1500	1900
		9.50	1400	1900
		5.50	1500	1900

Postautofahrten

* Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr.
Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenbruch, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich, Wochentags Besichtigung d. Sektellerei Henckell & Co.
Preis inkl. Fahrer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktion 28002, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 16, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25494 und 25495; L. Reitenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27234.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

GRAND HOTEL KAISERHOF

— Autobusverkehr für Gäste und Besucher des Hotels frei —

Vornehmes Hotel I. Ranges in einzig ruhiger Lage inmitten eigenem grossen Parks. Ganz besonders zum Kuraufenthalt geeignet / Diäten / Modernste Einrichtung / 200 Zimmer / 60 Bäder mit direkter Zuleitung aus Quelle am Kochbrunnen / 3 elektr. Aufzüge
— RESTAURANT MIT GARTENTERRASSE FÜR PASSANTEN —
Nachmittagstee / American Bar / Säle für Konferenzen und Festlichkeiten / Hallenschwimmbad
Täglich ab 8 Uhr Abends zwangloses Konzert in der grossen Halle

Holl. Bols-Bodega

Das grosse
Spezialhaus
der guten Qualitäten

ERNST NEUSER

Wiesbaden
Ecke Kirchgasse
u. Faulbrunnenstr.

Original-Ausschank
Webergasse 9, eine Minute vom Kurhaus u. Staatstheater
Prima Weine, Dortmunder Pilsner, Tee, Mocka, Kakao

Was Sie suchen, finden Sie, den eleganten Anzug für Gesellschaft. Den soliden, strapazierfähigen Anzug für die Strasse. Den Wintermantel in allen Stoffarten. Sowie das gutsortierte Lager in eleganten Paletots u. Mänteln für Reise und Gesellschaft. Das Bekleid schon für 5.45-60.- Mk.
Feine Maß-Schneiderei in besonderen Räumen

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

MarchandLanggasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk.**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72 Telefon 261 37

Henny Porten

in ihrem besten Lustspiel

Die Frau, die jeder liebt, bist Du..!

nach einem Schlagerlied komponiert von

Richard Tauber

Ein Film voll Charme, Liebreiz, Humor und allem, was man begehrt, wenn man einmal wieder so recht von Herzen lachen will

Als zweiter Hauptfilm:

Das Vagabundenlieben

Eine köstliche Persiflage auf die Missionen junger amerikanischer Damen mit Reginald Denny und Imogene Robertson

Deutlich-Woche u. Kulturfilm

Anfang 4, 6.45, 8.30 Uhr

Pension Atlantic am Kurpark
Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen hellen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet. Fernruf 289 65 Inhaberin: H. Risse.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

MasseuseW. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29**Massagen**Hedwig Zelenka
ärztlich geprüft
Webergasse 3 I. Stock
Telefon 213 82**Schreibstube**HERMES
Neugasse 3
Tel. 227 77**Hühneraugen (Pedicure) etc.**werden schmerzlos, rasch und sicher nur durch Fach-Operator Hans Dähler beseitigt
Staatlich geprüfter Krankenpfleger und Heilgehilfe
Alte Kolonnade 45 am Kurhaus
N. B. Behandlung in allen Kreisen, im Jahre 1911 Dankschr. a. d. Kaiserl. Familie Schloss Wiesbaden**Vegetarisches Restaurant**Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85
Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen**KURHAUS**

Sonntag, 5. Mai

20 Uhr im grossen Saale:

Einziges Konzert des

Berliner

Philharmonischen Orchesters

Leitung:

Wilhelm FURTWÄGLEREintrittspreise: 4, 6, 8, 10 Mk.
Garderobegebühr u. Wiesb. Nothilfe: 0.30 Mk.**Spiel-Warenhaus**
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel **Wiegand & Co.**Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitverbr.- u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
Fürs Freie: Rutschen, Wippen, Schaukeln, Turngeräte, Wasserbälle, Modell-Flugzeuge**Fußpflege**moderne Einrichtung
ohne Messer**Rudolf Gartner**

Spezialist f. Fußpflege

Taanusstr. 37, I. Stock
Telefon 274 29

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

den drei entscheidenden Märztagen der Volkserhebung von diesem Posten zurücktrat und dem ersten Führer der Bewegung, dem Prokurator v. Dungen, die Leitung der Regierungsgeschäfte überliess. Freifrau Klara von Dungen hatte ihren Namen vermocht, „Biographische Nachrichten zur Geschichte der Familie von Dungen“ auszuarbeiten. Und so für die Geschichte Nassaus und ihres kaiserlichen Regentenhauses Wertvolles der Vergessenheit zu entreissen. Bis zu ihrem Ende stand die Verlobene zu allen Mitgliedern der Nassau-Luxemburgischen Familie in nahen Beziehungen. Die verstorbene Königin Sophie von Schweden, eine Schwester des Herzog Adolf von Nassau, nahm, so wie sie in Wiesbaden zur Kur weilte, in der Villa der verstorbenen in der Humboldtstrasse Wohnung. (fe.)

— **Thalia-Theater.** Der neue Spielplan bringt das Henny-Porten-Lustspiel „Die Frau, die jeder liebt, bist Du...!“, welches der Regisseur Carl Henny-Porten nach dem von Richard Tauber eigens für Henny-Porten komponierten Schlagerlied gedreht hat. Henny-Porten ist so voll sonniger Fröhlichkeit und so voller Übermut, dass jeder lachen muss. Als zweiter Hauptfilm läuft „Das Vagabundenlieben“, eine Persiflage auf die amerikanische Missionen mit dem beliebten Darsteller Reginald Denny und der temperamentvollen Imogene Robertson.

Sport.

— **Deutschland gewinnt mit 2:1 Toren gegen Italien.** Das Fussball-Länderspiel gegen Italien, das in Turin ausgetragen wurde und dem Deutschland im allgemeinen mit grosser Spannung entgegengesehen hatte, endete mit einem Sieg der deutschen Mannschaft von 2:1 Toren. Die Deutschen standen vor einer schweren Aufgabe und trugen ihren schwersten Kampf aus. Obwohl die Italiener vor 14 Tagen in Wien gegen Oesterreich überraschend mit 0:3 Toren geschlagen worden waren, schätzte man in Deutschland ihre Spielstärke und vor allem ihr Temperament so hoch ein, dass man kaum mit einem Sieg auf italienischem Boden rechnete. Die Italiener lagen grosse Zeitspannen hindurch unglücklich und dazu so heftig im Angriff, dass die Lage der deutschen Mannschaften mitunter aussichtslos war. Die Italiener hatten auf diesem duftigen Material hergestellte. Das gibt einen ganz merkwürdigen Gegensatz zu der Idee eines Kleides. Der strenge Stil des Smokingkostümes und der sportliche der Bluse werden durch das zarte Gewebe des Spitzenstoffes bewusst aufgehoben. Da

tenden Läuferreihe und nicht zuletzt auch das Verdienst des deutschen Torwächters Stuhlfauth. 40 000 Menschen schauten dem Wettspiel zu.

Die Dame.

— **Für den Nachmittag wieder die Spitze.** Die Spitze, Ausdrucksmittel der Eleganz, ist auch in dieser Saison wieder einmal up-to-date. Auf sie könnte man das bekannte Wort anwenden, dass nichts so dauernd ist wie der Wechsel. Sie erscheint in jeder Saison — gleichviel ob Sommer oder Winter — immer wieder anders, neuartig verarbeitet. Man verarbeitet jetzt vielfach zu den Nachmittagskleidern Spitzen mit anderem Material, mit Georgette und mit geblümter Seide. Auch zur Komplettierung bedient man sich ihrer. Sehr elegant

Schön
läuft sichs in**Poulet-Strümpfen**

Schönste Bemberg-Adler-Waschseide

4.50 3.90 3.65 2.90

Flor mit künstlicher Waschseide

3.95 3.45 3.25

Poulet
WIESBADEN

Kirchgasse Ecke Marktstrasse

Langgasse 31

Wilhelmstrasse 36

wirkt der Spitzenmantel, dessen Motive sich im Kleid wiederholen. Als neueste Form des Nachmittagskleides sieht man bei der Vorliebe für das Jäckchenkleid ein Smokingkostüm ganz aus Spitze. Selbst die Bluse, die im Rock getragen wird, ist aus diesem duftigen Material hergestellt. Das gibt einen ganz merkwürdigen Gegensatz zu der Idee eines Kleides. Der strenge Stil des Smokingkostümes und der sportliche der Bluse werden durch das zarte Gewebe des Spitzenstoffes bewusst aufgehoben. Da

man das Nachmittagskleid neuerdings mit Jäckchen sieht, ist das Smokingkostüm — zum Nachmittagskleid gewählt — dafür eine interessante und aparte Bereicherung.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Die Zahl der Medizinstudierenden.** Nach der deutschen Hochschulstatistik ist im Wintersemester 1928/29 die Zahl der Mediziner auf 5093, zuzüglich von 1137 Frauen, auf 6230 gestiegen, darunter 418 Ausländer. Bemerkenswert ist bei dem Rückgang des Ausländerstudiums im allgemeinen die hohe Zahl bei der Zahnheilkunde, nämlich unter 1779 Zahnmedizinern 271 Ausländer. Das erklärt sich wohl durch den Numerus clausus beim Studium der Zahnheilkunde in Schweden und dem infolgedessen starken Anwachs der Zahl der schwedischen Studierenden in Greifswald. Während also bei den Medizinerinnen etwa 6,7 Proz. ausländische Studierende sind, beträgt diese bei den Zahnmedizinern etwa 15 Prozent. Auch das Verhältnis der 1137 Medizinerinnen zu 5093 Mediziner ist bemerkenswert.

— **Der Siegeszug des Kinos.** Die Ufa vergrößert ihren Theaterpark, sie hat jetzt acht Neubauten aufgeführt. Demnächst werden neue Bühnen eröffnet in Mainz, Frankfurt, Stettin, Erfurt, Hamburg, Neukölln, Stuttgart und Lausanne.

— **Gute Lektüre** ist die „Illustrierte Zeitung“ (J. J. Weber, Leipzig). Frankreich feiert die 500. Wiederkehr der Befreiung von Orleans durch die heilige Johanna. Die vorliegende Nummer 4389 bietet eine Reihe von Bildern aus dem Leben, Kämpfen und Sterben der Jungfrau von Orleans, die man 1920 heilig sprach. Ein anderes Kapitel aus der Weltgeschichte behandelt der Beitrag „Die Semiramis des Nordens“, Katharina II., die, einst eine kleine Anhaltische Prinzessin, am Ende — nach der Abdankung ihres Gemahls Peter III. — zur Herrscherin aller Reussen ward. Anlässlich der in Berlin eröffneten Leiblausaustellung sind im Rahmen eines Kunstausatzes einige charakteristische Werke des Meisters wiedergegeben. Einer anderen Künstlerpersönlichkeit, dem 60jährigen Hans Pfitzner ist ein Beitrag gewidmet. Den Naturfreund wird der Beitrag „Wunder hinter Glas“ interessieren. Modelle der modernen Sportkleidung sind zu einem interessanten Modetabellau zusammengestellt. Bilder von den Vorkommnissen der letzten Woche ergänzen die reiche Nummer.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. Mai 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Adamsohn, M., Frk., London, Pens. Fortuna
*Albert, O., Hr. m. Fr., Bremen, Metropole
*Asch, B., Fr., Hamburg, Englischer Hof
*Aschenbach, W., Hr., Dillenburg, Hotel Berg
*Ash, H., Fr., Maryland, Quisisana

B.

*Baklanus, W., Hr., Geh. Reg.-Rat, Berlin, Hotel Nassau
Baltes, Cl., Fr., Dümmlinghausen, Kölnischer Hof
*von Basse, G., Hr., Nordhorn, Hotel Oranien
*Beale, J. H., Hr. m. Fr., Sydney, Taunus-Hotel
*Berg, J., Hr. Biblioth., Dr. m. Fr., Amsterdam, Sanatorium Nerotal

Berus, H., Hr. Fabr., Ohligs, Hotel Dahlheim
*Beyhoff, Chr., Fr., Essen, Hansa-Hotel
Bick, H., Fr., Solingen, Dombotel
*Binder, O., Hr. Orgelbaumeist., Bad Nauau, Central-Hotel

Bink, W., Hr. m. Tocht., Scheveningen, Schwarzer Bock
Blienert, W., Hr. m. Begl., Berlin, Neroberg-Hotel
*Blasius, E., Fr. m. Tocht., Trier, Taunus-Hotel

von Bodecker, A., Fr., Dortmund, Goldener Brunnen
*Boeckling, K., Hr. Prok., Duisburg, Hansa-Hotel
Boek, F., Hr., Oldesloe, Kaiserhof
*Bohnenkamp, R., Hr. Major a. D., Köln, Hansa-Hotel

Bohtz, H., Hr. Archt., Stuttgart, Zur Stadt Biebrich
*Borger, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
Born, K., Hr. Reichsb.-Präsid. m. Fr., Breslau, Weisses Ross

*von Bornhaupt, R., Hr. Reg.-Assess., Dortmund, Metropole
Baronin van den Bosch, Fr. J., Montreux, Quisisana
Bouman, J., Frk., Eindhoven, Hotel Kranz

Brandt, C., Hr., Köln, Dombotel
Brehmann, C., Hr. m. Fam., Rendsburg, Weisse Lilien
Bremer, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Bielefeld, Pension Wenker-Paxmann

Breslau, P., Hr., Leipzig, Kaiserhof
Breuer, A. H., Hr., Danzig, Sanatorium Prof. Dr. Determann
Broonfield, K. A., Frk., London, Hotel Adler

Brückner, E., Fr., Würzburg, Hospiz z. hl. Geist
*Brückner, Chr., Hr., Köln, Hotel Dahlheim
*de Bruyn, L., Hr., Brüssel, Grüner Wald

Bühler, H., Hr., Offenbach, Weisse Lilien
*Carel, F., Hr. m. Fr., Erfurt, Neuer Adler
*Cayley, W., Hr., Chaygate, Metropole

*Chusten, G., Hr., Heidelberg, Hotel Osterhoff
Coenen, A., Frk., Ryssen, Quisisana
Cohnberg, K., Fr. Justizrat, Berlin, Englischer Hof

*Connell, G., Hr., Chicago, Vier Jahreszeiten
Cooper, H., Frk. m. Begl., London, Hotel Nizza
*Cornille, C. G., Hr. Advokat m. Fam., Cannes, Taunus-Hotel

*Corington, R., Hr., Woyneville, Vier Jahreszeiten
*Daelen, M., Frk., Herzogenrath, Hansa-Hotel
Davis, G., Hr. Kapitän, Indien, Hotel Adler

*Davidson, F., Hr. Bankdir., Dr. m. Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten
van Doornick, J., Fr., Cohenschatte, Quisisana
*Dönncke, F., Hr. Obermst., Mülhausen, Central-Hotel

*Dörr, H., Hr., Frankfurt a. M., Zur Stadt Ems
*Donsardère, K., Fr., Arnheim, Vier Jahreszeiten
Dregin, C., Hr. m. Begl., Sternberg, Hotel Reichspost-Reichshof

*van Dyk, J., Hr., Berlin, Zum Anker
*Eggers, D., Frk., Darmstadt, Bellevue
*Ehr, A., Frk., Hamburg, Christi. Hospiz II

*Ehrhard, B., Hr., Bremen, Palast-Hotel
Eigemann, H., Hr. Ing., Düsseldorf, Parkstr. 18
*Eisenhardt, P., Hr., Düsseldorf, Hotel Reichspost-Reichshof

*Ellenberger, J., Fr., M.-Gladbach, Rose
*Engelmann, K., Fr. Dr., Wetzlar, Kölnischer Hof
Engelskirchen, E., Fr., Köln, Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Ernacora, L., Fr., Hannover, Schwarzer Bock
*Erwin, H., Hr. Fabr. m. Fam., Bethlehem, Metropole
Euringer, K., Hr., Ingolstadt, Zur Stadt Biebrich

Obst-Imbißstube am Kochbrunnen

Inhaber: E. Gahn, Taunusstrasse 7
gegenüber dem Kochbrunnen-Eingang
Vornehmes preiswertes Haus für
Frisch- und Edelobst, Süßfrüchte,
Konfitüren, Präsentkörbe
Lieferung frei Haus
Aufmerksamste Bedienung Tel. 20418

F.

*Feibelmann, H., Hr. Fabr. m. Fam., Landau, Palast-Hotel
*Feldweg, R., Fr., Frankfurt a. M., Zur Stadt Ems

*Ferdinand, A., Hr., Höhr, Grüner Wald
*Figge, W., Hr., Düsseldorf, Hotel Dahlheim
Fischer, L., Fr. m. Begl., Oberhausen, Hospiz z. hl. Geist

Fischer, E., Frk., Helmstedt, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Franken, W., Hr. Dir. m. Fr., M.-Gladbach, Hospiz z. hl. Geist

Frankoes, W., Hr. Ing., Halle, Goldenes Kreuz
*von Frenz, M., Hr., Hattenheim, Zur Stadt Biebrich
*Friedrich, A., Hr. Landrat m. Fr., St. Wendel, Grüner Wald

Fruss, H., Hr., Fenerbach, Hotel Reichspost-Reichshof
Frühlich, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Chemnitz, Hotel National

Frylinek, W., Fr., Haag, Schwarzer Bock
*Gailenkirchen, J., Hr. Fabr., Köln, Metropole
*Gatzweiler, H., Fr., Essen, Hansa-Hotel

*Gauert, Th., Fr. Fabrikbes., Dresden, Englischer Hof
*Gerber, H., Fr., Dudweiler, Grüner Wald
Gerber, A., Fr., Stettin, Goldgasse 2

*Germot, D., Hr. Ing., Paris, Metropole
Gerstenberg, A., Hr. Verleg. Dr. m. Fr., Bielefeld, Kaiserhof
*Goller, H., Hr. Fabrikbes. m. Fam., Nürnberg, Goldenes Kreuz

*Gordmann, M., Fr., Neu York, Quisisana
*Goudsone, F., Fr., Sydney, Taunus-Hotel
*Grabow, G., Hr., Essen, Grüner Wald

*Gran, E., Hr. m. Fr., Berlin, Neuer Adler
*Graul, L., Hr. Obersehrat, Kassel, Hansa-Hotel
*Günther, A., Hr., Köln, Union

H.

Haarer, H., Hr., Pforzheim, Schulberg 7
*Hagemann, F., Hr. Dir., Siegmars, Palast-Hotel

*Hagmair, J., Hr., Mexiko, Hansa-Hotel
*Haller, R., Hr., Haag, Schwarzer Bock
*Haller, E., Hr. Rent., Darmstadt, Bellevue

*Hansen, G., Hr., Rendsburg, Weisse Lilien
*Hansson, R., Frk., Norrköping, Hotel Reichspost-Reichshof
*Hansson, R., Fr., Norrköping, Hot. National

*Hartmann, A., Frk., Elberfeld, Evang. Hospiz
*Hartmann, E., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
*Hedemann, B., Fr., Almelo, Rose

*Heimann, A., Frk., Oberselters, Karlshof
*Heinen, M., Hr., Köln, Hansa-Hotel
*Heppener, R., Hr., Düren, Hotel Reichspost-Reichshof

Heppener, R., Hr., Düren i. Rhld., Sanatorium Dr. Guradze
*Hering, K., Hr. m. Fr., Schanghai, Schwarzer Bock

*Herter, C., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Hiesse, K., Fr., Wetzlar, Kölnischer Hof
*Hilbert, O., Hr., Köln, Grüner Wald

Hildebrandt, Ch., Hr. m. Fr., Dresden, Continental
Hillevi, E., Fr. Dr., Kalmar, Bismarekstr. 1
Hinze, R., Hr., Grube, Kölnischer Hof

*Hirsch, E., Hr., Berlin, Grüner Wald
Hoch, L., Frk., Neustadt a. d. Haardt, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Hoffmann, I., Frk., Darmstadt, Pension Winter
*Hofmann, K., Hr., Ludwigsburg, Central-Hotel
*Höbly, O., Hr., Baden-Baden, Metropole

van Holthe, P., Hr. m. Fr., Blarcean, Pension Fortuna
*Homann, C., Frk., Elberfeld, Evang. Hospiz
*Homberg, E., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

Husemann, K., Hr. Apotheker, Renscheid, Schwarzer Bock
Huttlinger, O., Hr. m. Fr., Brooklyn, Weisses Ross

I.

*He, K., Hr., Feldberg (Schwarzw.), Zum Anker
*Isakowitz, E., Hr., Berlin, Hotel Berg

J.

*Jache, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Jacobowitz, H., Hr., Aachen, Grüner Wald
Jameski, A., Hr., Honnef (O.-Pr.), Zwei Bocke

*Jansen, F., Frk., Geilenkirchen, Hansa-Hotel
*Jansen, J., Hr., Rotterdam, Grüner Wald
Jewelowski, J., Hr. Senator, Danzig-Langfuhr, Rose

*Jost, E., Hr., Asperg b. Stuttgart, Evang. Hospiz
Käbberich, E., Fr., Eschwege, Goldenes Kreuz
Kahan, L., Hr., Königsberg, Kölnischer Hof

*Kahlen, E., Fr., Neuss, Hansa-Hotel
*Kahn, L., Hr., Schw.-Gmünd, Grüner Wald
Kalbskopf, O., Hr. Fabrikdir. m. Fr., Münchenberg, Goldenes Kreuz

*Kass, R., Hr., Bielefeld, Schwarzer Bock
Katz, E., Hr., Köln, Continental
*Katz, A., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

Kempff, A., Fr. m. Sohn, Giessen, Englischer Hof
*v. Klavesen, A., Hr., Leidesdorf, Friedrichshof
*Kleinschroth, A., Hr. Oekonomierat, Kitzingen, Schwarzer Bock

*Kloos, W., Hr. m. Fr., Solingen, Hotel Dahlheim
*Knehr, H., Hr., Hanau, Central-Hotel

*Knaap, P. C., Hr. Chemiker, Wiesdorf, Friedrichshof
*Knik, J., Hr. Bankier m. Fam. u. Begl., Amsterdam, Taunus-Hotel

*Knupe, K., Hr. Dir. m. Sohn, Linden, Rose
*Kobitz, Th., Hr., Giessen, Grüner Wald
*Kohecke, M., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel

*Kohn, M., Hr. m. Fr., Los Angeles, Taunus-Hotel
Kohn, J., Hr., Uehlfeld, Römerbad
Kollmeier, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Dortmund, Hotel Nizza

König, J., Hr., Halle (Saale), Kaiserhof
Krohm, H., Hr., Wissen, Schulberg 7
*Krüger, W., Hr. m. Fr., Stralsund, Zum Anker

Krüger, W., Hr. m. Fr., Königsberg, Hotel Esplanade
Krumm, L., Frk., Hochhauser Hof b. Ohligs, Evang. Hospiz

*Krum, J., Hr., Köln, Metropole
*Kügler, L., Fr., Berlin, Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Kühlheim, M., Frk., Köln, Metropole

*Kuhmann, M., Fr., Iserlohn, Schwarzer Bock
Kuhn, G., Fr., Hamburg, Hotel Nizza
*Kuthe, E., Hr. Fabr. m. Fr., Leopoldshall, Taunus-Hotel

L.

Lamertz, F., Hr. Rent., Köln, Bellevue
Lau, M., Fr., Bad Wildungen, Hotel Esplanade

*v. Leeuwe, J., Hr., Lekden, Friedrichshof
*Leister, J., Hr., Frankfurt a. M., Zum Falken
*Leven, S., Hr., Krefeld, Central-Hotel

*Liebisch, E., Frk., Berlin, Pension Kalz
*Lippmann, A., Hr., Köln, Grüner Wald
Lowenkold, A., Frk., Oslo, Palast-Hotel

*Loewenthal, R., Fr. Dr. m. Tocht., Berlin, Eden-Hotel
*Ludwig, H., Hr. Bauring. m. Fr., Mainz, Hotel Berg
Lüttger, A., Fr. Rent., Lübeck, Emser Str. 58

M.

Märtens, M., Frk., Magdeburg, Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Mann, G., Hr., Bielefeld, Hotel Dahlheim

*Martin, J., Fr., Saarlouis, Evang. Hospiz
*Mattees, F., Hr., Mannheim, Union
Mayer, E., Hr. Oberkirchenrat Dr. theol., Speyer, Moritzstr. 68

*Mayer, A., Hr., Frankfurt a. M., Hotel Reichspost-Reichshof
*Maykowski, A., Frk., Düsseldorf, Hotel Dahlheim

*Meesten, R., Hr. m. Fr., Arnheim, Bellevue
*Meichor, E., Fr., Haag, Kaiserhof
Metzger, M., Fr., Kreuznach, Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Meyer, A., Fr., Barmen, Kaiserhof
*Moelter, R., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
*Moessner, H., Hr., Stuttgart, Grün. Wald

Mollmann, F., Hr. Superintend. a. D. m. Fr., Berlin-Friedenau, Evang. Hospiz
Mühlens, E., Fr., Berlin, Rosenstr. 4
*Müller, K., Hr., Kaiserslautern, Neuer Adler

Müller, K., Fr., Emmerich, Dombotel
Mukler, M. G., Fr. Dr., Haag, Hotel Kranz
Mundorf, K., Hr., Hotel Reichspost-Reichshof

N.

*Nathan, R., Hr. m. Fr., Augsburg, Eden-Hotel
*Neppach, N., Frk., Berlin, Metropole

*van Nes van Meerkkerk, Frk., Arnheim, Vier Jahreszeiten
*Neugebauer, J., Hr., Berlin, Weisse Lilien
*Neumeister, M., Hr., Köln, Grüner Wald

*Nickel, L., Fr., Bremen, Rose
*Nicklas, F., Hr., Gemmingen, Zur Stadt Biebrich
*Nitzke, M., Fr., Solingen, Hotel Dahlheim

Nius, C., Hr. m. Fr., Dortmund, Goldener Brunnen
*Nolte, E., Hr. Syndikus, Iserlohn, Schwarzer Bock
*Nussbaum, Ch., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

O.

*Ostwald, F., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
Oswald, W., Hr., Blackpool, Pagenstechers Augenklinik

P.

*Päffgen, C., Fr., Köln, Metropole
Peretz, S., Hr. Fabrikbes., Chemnitz, Sanatorium Prof. Dr. Determann

Peretz, H., Fr., Chemnitz, Sanatorium Prof. Dr. Determann
Pickel, R., Fr., Würzburg, Hotel Kranz
Pohl, E., Fr., Torgau, Goldener Brunnen

*Ponn, M., Hr., Hof i. B., Hansa-Hotel
*Pontr, Ch., Hr., Köln, Grüner Wald
*Poth, M., Frk., Katernberg b. Essen, Hansa-Hotel

v. Presentin, A., Hr. Bankier, Rostock, Dombotel
*Pumpel, E., Frk., Bad Soden, Karlshof

Q.

*Quint, W., Hr., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof

R.

Radbill, M., Fr., Antwerpen, Quisisana
Rasmussen, F., Hr. Dr. med., Kopenhagen, Schwarzer Bock
*Reinecke, R., Hr. Dr. med., Dresden, Taunus-Hotel

*Reinemann, K., Hr., Köln, Grüner Wald
Reinhold, J., Fr., Greiz, Sanatorium Nerotal
*Renner, H., Hr. m. Fr., Danzig, Hotel Reichspost-Reichshof

*Repin, M., Hr. m. Fr., Neu York, Rose
Restle, M., Fr. Fabrikdir., Königsberg i. Pr., Hotel Balmoral
Richter, E., Hr., Halle, Goldenes Kreuz

Rösch, H., Hr., Breslau, Hotel Berlin
Rösch, E., Frk., Breslau, Hotel Berlin
Romeyn, M., Frk., Barneveld, Evang. Hospiz
*Roulet, C., Hr., Berlin, Hotel Berg

Rürup, H., Hr. Syndikatsdir. m. Fr., Essen, Goldener Brunnen
*S.

Schäfer, A., Hr. Zollamtman, Köln, Zwei Bocke
Schatz, K., Frk., Lehrerin, Halle, Pension Grube-Dehnbach

Scheibe, A., Fr., Chemnitz, Weisse Lilien
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hotel

Scheidemann, C., Hr. Amtsrat m. Fr., Holzminden, Englischer Hof
*Schendel, E., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Schmiedel, L., Hr., Schwarzenberg, Friedrichshof
Schmit, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Erfurt, Hotel Wilhelm

Schnadt, O., Hr., Iserlohn, Kaiserhof
*Schneider, A., Hr., Dillenburg, Hotel Reichspost-Reichshof

Schneider, O., Hr., Frankfurt a. M., Schulberg
Schnelle, M., Fr., Gotha, Goldener Brunnen

Schöner, H., Hr. Lehrer, Wuppertal, Fremdenheim Löhne
*Schreier, E., Fr., Gölitz, Römerbad

Schüren, E., Hr. Fabrikbes., Witten, Schwarzer Bock
Schulz, M., Fr., Chemnitz, Palast-Hotel

*Schweitzer, E., Hr., Dresden, Grüner Wald
*Schwörer, P., Hr., München, Grüner Wald

*Seeger, F., Frk. Schwest., Frankfurt a. M., Evang. Hospiz
Seelmann, O. E., Fr. m. Begl., Hamburg, Englischer Hof

*Sichel, G., Hr., Frankfurt a. M., Taunus-Hotel
Silberkuhl, W., Hr. Dr. med., Essen, Quisisana

Silberstein, W., Hr. m. Fr., Königsberg, Quisisana
Simon, E., Fr. Dr., Ludwigshafen, Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Suvermann, P., Fr. m. Tocht., London, Grüner Wald
*Sommer, M., Hr., Mannheim, Grüner Wald

*Sonnenborn, S., Hr. Fabr., Marburg, Hotel Pommern
*Spanier, E., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel

Steger, A., Hr., Zürich, Hotel Reichspost-Reichshof
*Stein, G., Hr. Syndik. Dr. m. Fr., Köln, Hotel Nassau

Steinberger, J., Hr., Alsfeld, Pens. Burg
*Steiner, W., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel

*Stern, L., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Hotel Berg
*Sternberg, Hr. Dr., Köln, Vier Jahreszeiten

*Stöffels, J., Hr. Ing., Esslingen, Hotel Pommern
Stoffel, E., Hr., Zweibrücken, Continental

Stollberg, K., Hr. Pfarr. Lde. theol., Nordhausen, Fremdenheim Löhne

*Storchheim, A., Hr., Wien, Grüner Wald
*Stumm, J., Hr. m. Fr., Boppard, Weisses Ross

T.

*Theiß, F., Hr. Prok., Ludwigshafen, Union
*Thun, A., Hr. Industr. m. Fr., Rio de Janeiro

*Tippen, A., Hr., Bottrop, Friedrichshof
*Tönnemann, A., Hr. Dipl.-Kfm., Düsseldorf, Hotel Reichspost-Reichshof

U.

Unger, R., Fr., Chemnitz, Weisse Lilien

V.

*Velden, A., Hr., Düsseldorf, Hotel Osterhoff
*Vetter, H., Hr. Ing., Frankfurt, Hotel Dahlheim

*de Vink, H., Hr. m. Fr., Utrecht, Grüner Wald
Vogt, F., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock

W.

*Waller, S., Hr. m. Fr., Gothenburg, Hotel Nassau
*Weyerstein, H., Hr., Trier, Taunus-Hotel

*Weese, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld, Hotel Nassau
Wekstein, F., Hr. m. Fr., Budapest, Hotel Nassau

*Welke, H., Hr., Giersleben, Hotel Nassau
Westmeier, H., Fr., Oppenheim, Zum Falken

Weström, E., Hr. Oberst a. D. m. Fam., Putbus a. R., Goldenes Kreuz

Wiener, M., Frk., Haag, Schwarzer Bock

*Witt, G., Hr. m. Fam., Hamburg, Kölnischer Hof

*Wolf, J., Hr., Berlin, Hotel Dahlheim

*Wolferts, H., Fr., Solingen, Hotel Dahlheim

*Worm, E., Hr. m. Fr., Kopenhagen, Hotel Nassau

*Wrede, H., Hr., Fredelake, Zur Stadt Biebrich

Wybranice, A., Fr., Kattowitz, Quisisana

*Zapski, E., Hr., Berlin, Central-Hotel

I m Interesse der Fremden, Hotels und des Verlaes von grösster Wichtigkeit. Fremdenzettel deutlich schreiben. Nur so lassen Reklamationen seitens Kurgäste vermeiden. Die Geschäftsst. d. Badeblattes